

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 44 (1982)

Heft: 15

Rubrik: Aus der Tätigkeit der SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abschmieren nach Plan

Bei den jetzt anstehenden Wartungs- und Pflegearbeiten an Maschinen und Geräten empfiehlt es sich, nach Plan abzuschmieren. Dadurch wird vermieden, dass ungünstig gelegene Schmiernippel vergessen werden.

Vor dem Abschmieren sind das Mundstück der Fettpresse und die Schmiernippel sorgfältig zu säubern, damit kein Schmutz in die Lager gepresst wird: Erst wenn das neue Fett aus der Lagerstelle austritt, wird die Fettpresse abgesetzt. Das ausgetretene Fett entfernt man nicht, denn es stellt einen wirksamen Schutz gegen Staub und Wasser dar.

KTBL

Anmerkung der Redaktion: Unterhaltsarbeiten sind oft gar nicht so einfach wie sie in Büchern oder andern Publikationen dargestellt werden. Der Besuch eines Unterhaltskurses kann über die ersten Hemmungen und Schwierigkeiten hinweg helfen. Man beachte daher die Kursliste des SVLT-Weiterbildungszentrum in Rümligen.

Das heisst aber nicht, dass wir uns seit der konstituierenden Sitzung vom 1. Dezember 1981 einfach in den Lehnstuhl zurückfallen liessen, im Gegenteil!

Die Arbeiten des ersten Jahres standen klar unter dem Thema «Informationsbeschaffung». Es ist einleuchtend, dass man sich – bevor eine teils praktische, teils politische Arbeit angegangen werden kann – über den aktuellen Stand der Dinge informieren muss. Zu diesem Zweck haben wir im auslaufenden Jahr drei Umfragen durchgeführt; eine erste zum Thema «Biogasbetriebene Wärme-Kraft-Kopplungen», eine zweite zum Thema «Sonnenkollektoren für die Heubelüftung» und in einer dritten schliesslich wollten wir von den Kantonen wissen, ob und in welchem Umfang der Bau von Alternativ-Energie-Anlagen subventioniert wird.

Die Resultate dieser Umfragen werden Ihnen in dieser und in den ersten Nummern des nächsten Jahres vorgestellt.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt, dem wir an unseren bisher drei Sitzungen grosse Bedeutung beigemessen haben, war die Errichtung einer Informationsstelle für erneuerbare Energie in der Landwirtschaft. Diese Aufgabe ist dem neuen Mitarbeiter U. Helbling übertragen. Ziel ist, auf Wunsch den Mitgliedern des SVLT gegen einen bescheidenen Unkostenbeitrag eine energetische Analyse ihres Betriebes zu erstellen, welche konkrete Hinweise für Energiesparmassnahmen und den möglichen Einsatz von Alternativenergie liefert.

Neben der direkten Mitarbeit in der TK 5 waren einige Mitglieder auch massgebend beteiligt an der Durchführung von zwei grossen Biogastagungen, welche vom NEFF-Biogas-Projekt an der ETH und der FAT zusammen mit dem Schweizerischen Spenglermeister- und Installateuren-Verband organisiert wurden. Die Tagungen, bei denen die massgebenden schweizerischen Fachleute Beiträge geleistet haben, wurden im April in Weinfelden für die Deutschsprachigen und im Oktober in Moudon für die Romands durchgeführt. Die Unterlagen dazu

Aus der Tätigkeit des SVLT

Die TK 5 orientiert

Ein Jahr ist vorüber

Es ist kaum zu glauben, aber die Technische Kommission 5 (Alternativenergien in der Landwirtschaft) besteht schon ein ganzes Jahr.

Einige Leser werden von ihrer Existenz noch kaum Kenntnis genommen haben, andere mögen sich vielleicht fragen, ob da nicht wieder einfach so ein Insiderclub gegründet wurde, der sich ab und zu trifft, ohne dass das Einzelmitglied einen Nutzen daraus ziehen könnte.

Tatsächlich haben wir bis heute in bezug auf Öffentlichkeitsarbeit sehr wenig getan.

können auch jetzt noch über das SVLT-Sekretariat bezogen werden.

Es ist unser Ziel, im kommenden Jahr in jeder Nummer der «Landtechnik» einen Beitrag zum Thema «Energie» leisten zu können, sei es in Form von Beiträgen aus eigenen Arbeiten, von Drittbeiträgen oder von Erfahrungsberichten aus der Praxis. Wir hoffen dabei auf Interesse und vielleicht auch auf ein Echo zu stossen. Anregungen und Kritiken nehmen wir dabei gerne entgegen, denn nur in gemeinsamer Arbeit können wir einen sinnvollen Beitrag zur schweizerischen Energiepolitik leisten.

In diesem Sinne wünschen wir allen schöne Feiertage und ein gutes, neues Jahr.

Der Präsident der TK 5:
A. Wellinger

die Rubrik «Leser schreiben» (2) zur Verfügung.

In früheren Jahren haben wir von uns aus das unter *Punkt 3 aufgeführte «Funktionieren einzelner Maschinen oder Einrichtungen» erklärt. Nach der Einführung des erweiterten Maschinenunterrichtes an den kantonalen landw. Schulen fanden wir dies nicht mehr unbedingt nötig. Hinweise lassen jedoch darauf schliessen, dass eine Rubrik dieser Art noch erwünscht wäre. Damit wir nicht fehlgehen, möge man uns Maschinen oder Einrichtungen nennen, deren Funktionsweise erklärt werden soll.*

Die Rubrik «*Ich mach' es so!*» (4) ist diejenige, welche die Leser am meisten benutzt haben. Aber auch sie wurde in den letzten Jahren immer seltener gefüllt. Ihre Aufgabe ist es, vorteilhafte Kniffe aus der Praxis weiterzugeben.

Unter *Punkt 5* könnte die *Jugend* zwischen 15 und 20 Jahren über land-, arbeits-, und sicherheitstechnische Themen zu Worte kommen.

Die Rubrik «*Das hätte auch Ihnen passieren können!*» (6) soll Unfälle (Feld und Strasse) aus allen Gegenden der Schweiz aufzeigen, an denen landw. Fahrzeuge und Maschinen beteiligt waren. Auf diese Weise möchten wir die Leser zum Denken anregen, damit sie vor ähnlichen Unfällen verschont bleiben.

Für alle sechs Rubriken gilt: Wir benötigen nicht unbedingt lange und gut formulierte Abhandlungen. Eine kurze Mitteilung oder Ideenskizzen können genügen. Einzelheiten können dann telefonisch oder schriftlich abgeklärt werden. Die Beiträge werden selbstverständlich honoriert.

Allen, die sich melden und wieder mitmachen werden, danken wir im voraus für ihr Interesse und ihre Mitarbeit. Der Redaktor.

**Mitglieder!
Besucht zahlreich
die Veranstaltungen
Eurer Sektion!**

In eigener Sache

Neue Rubriken

Mit dem 45. Jahrgang (Januar 1983) möchten wir folgende Rubriken eröffnen (wieder eröffnen):

- 1) Sie fragen – wir antworten
- 2) Leser schreiben
- 3) Wie funktioniert das?
- 4) Ich mach' es so!
- 5) Die Seite der Jungen
- 6) Das hätte auch Ihnen passieren können!

Vorausschicken möchten wir, dass es sich in allen sechs Rubriken nur um land-, arbeits- und sicherheitstechnische Themen handeln kann. Anregungen oder Abhandlungen über allgemeine landwirtschaftliche Probleme gehören zum Arbeitsgebiet der allgemeinen landw. Fachpresse.

Die unter *Punkt 1* aufgeführte Rubrik führen wir von jeher. Sie wurde seit Mitte der sechziger Jahre seitens der Leser kaum mehr benutzt. Doch sind wir der Meinung, dass einzelne Landwirte auch heute noch Probleme oder Fragen, die in unser Gebiet gehören, im Kopf herumtragen.

Wen etwas beschäftigt, das nicht in einer direkten Frage auszudrücken ist, dem steht